Neues aus dem



in Horst

www.kinderhaus-sommerland.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Fotos Sommerfest 2013	4
Interview mit Lara	7
Sommerbilder	8
Spielideen	9
Interview mit Lina	10
Familienfreizeit in Büsum	12
Ich hol mir eine Leiter	14
Interview Annett	15
Ausflug Krippies	16
Rezepte aus dem Kinderhaus	19
Kinderhausausflug in die Indianerzeit	20
Zähneschrubben mit Tom und Henry	23
Luft hat auch ein Gewicht	24
Mit Liebe zum Detail	25
Rückblick	26
Ausblick	30
Infos rund ums Kinderhaus & Impressum	31



Auch im Kinderhaus geht wieder ein Jahr dem Ende zu. Beim Rückblick erinnert man sich an die Veranstaltungen, die stattgefunden haben. Entlang der Jahreszeiten und Feste erlebten wir zusammen u.a. Fasching, das Osterfrühstück, Heuhotel, Kinderhausübernachtung, das Sommerfest, Laternelaufen und noch so einiges mehr. Gerade die älteren Kinder "er-warten" ja auch jede dieser Veranstaltungen mit ihren Eigenheiten und wünschen nicht selten kaum Veränderung (zum Sommerfest muss es – natürlich – eine Hüpfburg geben – und bei der Kinderhausübernachtung eine Geschichte zu Spuki).

Für uns Erwachsene sind es im Rückblick einzelne Pinge, die dieses Jahr ganz besonders waren: Für mich gehörte dazu im Kinderhaus zum einen die Familienfreizeit in Büsum, an der tatsächlich etwa die Hälfte aller Familien teilgenommen hat! Hier wurde viel FreieZeit genossen, Sonne getankt aber auch diskutiert und gelacht – genaueres entnehmt Kittys und Andys Artikel!

Oder dass meine große Tochter ganz stolz ist, Pornröschen zu sein und meine kleine Tochter so gerne im Kinderhaus ist, dass sie auch Samstags und Sonntags regelmäßig danach fragt.

Oder der Ausflug aller Kinder mit dem Zug nach Hamburg zu den Indianern, der die Kleinsten, aber tatsächlich auch die Größten begeistert. Gerade dies – ein tolles Angebot für kleinst bis groß ist sicher nicht selbstverständlich, aber zum Glück der Anspruch, den im Kinderhaus alle haben, nämlich allen Kindern dort eine glückliche, harmonische und abwechslungsreiche Zeit zu schenken!

Vielen Pank zum Jahresende an alle, die hierzu ihren kleinen oder großen Teil beitragen:

Pem Team Pen Eltern

Pen Ehemaligen, die uns noch verbunden sind
Katja, die unseren Kindern die Musik nahebringt,
der Feuerwehr, die unsere Kinder immer wieder lehrreich "fortbildet"
den Einrichtungen im Porf – z.B. von Schule bis Bürgermeister –
und allen mehr, die zum Gelingen unserer Einrichtung ein bisschen oder
auch mehr beitragen

Sommerfest 2013

Wer will fleißige Handwerker seh'n...







Interview mit Lara



Hallo, Lara.
Du bist ja seit Sommer
im Kinderhaus im Hort.
Damit alle ein bischen
was über Dich erfahren
können, habe ich ein
paar Fragen vorbeireitet:

Wie alt bis du? Ich bin 18 Jahre alt.

Hast Du einen Freund? Nein.

Wo wohnst du? Ich wohne in Klein Offenseth-Sparrieshoop.

Wie kommst du zur Arbeit? Ich fahre mit meinem Auto.

Hast du Haustiere? Wenn ja, welche? Ich habe einen Hund. Sie heißt Scheila und ist ein Mix aus Hovawart und Bernersennenhund. Sie ist jetzt 5 Jahre alt.

Was ist dein Lieblingstier?
Meine Lieblingstiere sind auch Hunde.

Was ist dein Leiblingsessen? EIS!

Hast du Hobbies ? Welche? Ich fahre gerne Inliner und lese auch gerne.

Lieblingsbuch?

Ich mag ganz viele Bücher. Am liebste mag ich Krimis.

Was ist deine Lieblingsmannschaft? Der HSV!

Was ist deine Lieblingssportart? Ich mag gerne Fußball und Handball.

Ich habe selbst sieben Jahre lang Fußball gespielt. Handball habe ich selbst nur kurz im Verein gespielt.

Was ist dein Lieblingsfilm oder deine Lieblingsserie?

Rizzoli und Isles, das sehe ich gerne mit meiner Mutter zusammen und mache mir einen gemütlichen Abend.

Welche drei Dinge nimmst Du mit auf eine einsame Insel?

Ein Buch, etwas zu trinken und meinen MP3-Player.

Wolltest Du schon immer einen Beruf haben, bei dem man viel mit Kindern zu tun hat?
Nein, früher wollte ich eigentlich Tierärztin werden.

Was gefällt Dir besonders gut an deinem Beruf? Wenn ich mit Kindern Spaß haben kann und ich sie glücklich machen kann.

Fallen Dir Unterschiede zwischen dem Kinderhaus und den Kindergärten auf, wo DU schon gearbeitet hast? Welche?

Dazu kann ich noch nicht so viel sagen, weil ich noch nicht so viele verschiedene Kindergärten kennengelernt habe.

Das Interwiev führte Bendix als Hortie

Kindermund

Nach dem Kinderhausausflug zu den Indianern ins Völkerkundemuseum wird Mia gefragt, was ihr am besten gefallen hat: "Am besten fand ich den Benzinmann!"













Und es war Sommer...



- Fitness
- Wellness
- Sport für Jedermann

Horstmühle 1 = 25358 Horst (Holstein) Tel. 0 41 26 - 39 46 81



- Individuelle Betreuung
- Massage
- Zahlreiche kursangebote
- Wellness
- Schmerztherapie mit Medi-Taping

Wir laden Sie gerne zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining ein.

> Unsere Öffnungszeiten Mo. - Fr. 09:00 - 22:00 Uhr Sa. - So. 10:00 - 16:00 Uhr

Kinderbetreuung Montag, Mittwoch und Freitag 09:00 - 11:30

> Mehr Infos unter : www.befit-byaziz.de

Spielideen

für klein und GROSS

Kinder spielen. Kinder spielen sehr gerne und lernen dabei eine ganze Menge. Und sie haben dabei meistens auch sehr viel Spaß. Es gibt unendlich viele Spiele. Im Folgenden sind zwei Spiele beschrieben. Sie eignen sich für größere Kinder in größeren Gruppen, z.B. auf Festen, und auch die Erwachsenen dürfen kräftig mitspielen.

SWISCH

Ausgangsposition: Im Kreis aufstellen.

Spieler 1 schwingt die Arme im Halbkreis unterhalb des Körpers im Uhrzeigersinn des Kreises an Spieler 2 und sagt "SWISCH". Spieler 2 gibt an Spieler 3 weiter usw. immer im Kreis.

Richtungswechsel:

Mit "PONG" und erhobenen, abblockenden Armen kann das "SWISCH" abgewehrt werden, es geht in die andere Richtung weiter.

Mit "PAU" und ausgestrecktem Arm gibt man an jemanden anderen (z.B. gegenüber) im Kreis weiter. Der angesprochene Spieler macht dann mit "SWISCH" weiter im Kreis, oder wehrt mit "PONG" ab.

Völlig verrückt:

Die Spielleiterin sagt "FREAK OUT". Nun müssen alle Spieler innerhalb von 3 Sekunden irgendwie ihren Platz wechseln. Die Spielleiterin zählt rückwärts 3,2,1.

Zu Beginn langsam anfangen, aber dann kann gerne das Tempo gesteigert werden!

Baum fällen

Ausgangsposition: Im Kreis aufstellen.

Spieler 1 beginnt: Er zeigt auf einen beliebigen Mitspieler mit dynamisch ausgestrecktem Arm und ruft laut "HA". Der angesprochene Spieler nimmt beide Arme über den Kopf, Hände zusammen und ruft dabei auch laut "HA". Die Spieler links und rechts von ihm tun so als würden sie eine Axt führen und ihn fällen. Auch jeweils begleitet von einem lauten "HA". Der "gefällte Baum" bestimmt nun seinerseits mit zeigen und lautem "HA" rufen den nächsten Baum.

Diese Spiel wird umso lustiger, je schneller man es spielt!

Grünes Warenhaus Horst Mohr

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,
 - Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
 Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

25358 Horst-Horstmühle



Interview mit Lina



Lina ist seit August unsere neue BufDi in der Krippe. Wer bisher noch nicht viel mit ihr zu tun hatte, kann an dieser Stelle nun ein wenig über Lina erfahren.

Wie alt bist du? Ich bin 19 Jahre alt.

Wo kommst du her?

Ursprünglich komme ich aus Hamburg. Jetzt wohne ich allerdings mit meiner Familie in Nordoe bei Itzehoe.

Wie kam es, dass du dich entschlossen hast, BufDi zu werden?

Ich wollte vor dem Studium gerne etwas Anderes machen, als gleich weiter zu lernen. Und da ich schon immer Spaß daran hatte, mit Kindern zu arbeiten, dachte ich mir, das hier 6 Monate zu tun.

Wie bist du auf das Kinderhaus aufmerksam geworden?

Die Stelle habe ich über die Homepage des Paritätischen Hilfsverbandes gefunden. Dort habe ich nach Stellen in der Umgebung geschaut und bin auf das Kinderhaus gestoßen. Danach war ich auf der Internetseite des Kinderhauses. Was ich dort gesehen und gelesen habe, hat mir gut gefallen. Da gerade Schließzeit war, konnte ich nur per Mail Kontakt aufnehmen, ob die Stelle noch frei ist. Zum Glück war sie das. Naja, und nun bin ich hier.

Was hast du nach deiner Zeit im Kinderhaus vor?

Nach meiner Zeit im Kinderhaus möchte ich gerne ab dem Sommersemester 2014 Jura studieren. Dafür kann ich mich ab Dezember bewerben und beginnen würde ich das Studium ab 1. April. Natürlich nur, wenn ich einen Studienplatz bekomme.

Was gefällt dir besonders an der Arbeit mit den Krippies?

Ich finde toll, dass man so eine kleine Gruppe hat und man dadurch jedes Kind richtig kennen lernt, mit all seinen individuellen Eigenheiten. Man kann sich jedem Krippie gezielt zuwenden. Was mir in den letzten Tagen besonders aufgefallen ist, ist, dass die Krippies von Tag zu Tag Fortschritte machen. (Anm: Lina hat zum Zeitpunkt des Interviews viel in der Küche ausgeholfen, weil Georg Urlaub hatte.) Dadurch, dass ich momentan viel in der Küche bin, sehe ich die Krippies nicht so viel wie sonst. Und deshalb fallen mir die Entwicklungssprünge ganz stark auf, die jedes Kind macht. Ich habe richtig das Gefühl, etwas zu verpassen.

Wer gehört alles zu deiner Familie?

Also meine Mama Ranka natürlich und meine Geschwister Nele und Finn, beide 11. Weiter gehören zu meiner Familie mein Freund Fynn, mit dem ich schon drei Jahre zusammen bin, und mein Opa, der oft bei uns ist, aber in Hamburg wohnt. Außerdem habe ich eine Großtante, die lebt aber in Portugal. Wir haben auch einen Hund, der Lola heißt, zwei Katzen und ich habe noch zwei Schildkröten.

Was tust du gern in deiner Freizeit?

Ich spiele Fußball in der Schleswig-Holstein-Liga. Also schon etwas höherklassig. Und sonst bastle ich ganz gern, koche und stricke. Und natürlich treffe ich mich auch gern mit Freunden. Ab und zu gehe ich auch feiern.

Was ist dein größter Wunsch?

Mein größter Wunsch wäre, dass ich später sagen kann, dass ich alles was ich im Leben machen und erreichen wollte, auch probiert habe. Ich möchte Jura studieren, eine eigene Familie mit Kindern haben und später in Hamburg leben. Außerdem würde ich gern ein Auslandssemester machen. Ich finde es wichtig, dass man sich selbst nicht vorwerfen kann, bestimmte Dinge im Leben nicht getan zu haben, die man eigentlich gern machen wollte.

Wohin würdest du gern mal reisen?

Ich würde gern mal nach Australien reisen. Ich war auch schon in Portugal, Tunesien und Frankreich. Dort war es überall schön.

Sprichst du denn diese Sprachen?

Portugiesisch spreche ich nicht, aber spanisch, französisch und englisch hatte ich in der Schule. Auf Französisch und Englisch konnte ich mich gut verständigen und mein Spanisch langt auch für die wichtigsten Grundlagen.

Erzähl von deinem Lieblingsbuch!

Mein Lieblingsbuch heißt CUPIDO. Das ist ein Thriller. Ich lese gern und fast nur Krimis.

Was hast du für Musik- und Filmvorlieben? Eigentlich höre ich alles quer Beet, nichts Spezielles. Bei Filmen mag ich auch alles. Es darf nur nicht zu kitschig sein.

Ein ganz normaler Arbeitstag in deinem Leben. Wie sieht der aus?

In der Krippenzeit stehe ich auf, gehe duschen, mache mich fertig und fahre los, so dass ich um 8.30 Uhr im Kinderhaus bin. Dann kommt der Morgenkreis, Hände waschen und das Frühstück. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir mit den Krippies raus. Wir gehen spazieren oder bleiben auf dem Kinderhaus-Gelände. Um 11.30 Uhr gibt es Mittagessen. Danach legen wir die Krippies schlafen und ich mache eine halbe Stunde Pause. Danach bin ich dann unten in den Elementargruppen. Ab etwa 14.00 Uhr werden die Krippies geweckt und wir ziehen sie meistens für draußen an. Um 15.00 Uhr ist dann Brotzeit. Nach der Brotzeit muss ich die Wickeltische kontrollieren. Das heißt, dass ich die Windeln auffülle, die Unterlage desinfiziere und den Windelmüll entsorge. Nach Feierabend habe ich entweder Fußballtraining oder muss zur Krankengymnastik Rückenstärkung. zur Abends esse ich dann mit meiner Familie zusammen Abendbrot und gehe meistens früh ins Bett, damit ich für den nächsten Tag fit bin.

Wie sieht ein besonderer Tag bei dir aus?

Ein besonderer Tag sieht so aus, dass ich gemeinsam mit meinem Freund ausschlafen kann. Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir dann eventuell nach Hamburg zum Shoppen oder verbringen viel Zeit mit meiner Familie. Mit der am Abend dann gemeinsam gekocht wird. Und irgendwo in den perfekten Tag werden natürlich auch noch meine Freunde untergebracht.

Interviewt wurde Lina von Olivia

Kindermund

Oskar spielt barfuß in der Matschbahn. Plötzlich: "Oh, da kommt und HAI!" Anke: "Na, dann pass lieber auf, dass der Hai nicht an deinen Zeh knabbert!" Oskar: "Kein Angst! Ich habe eine Gießkanne – ich mach 'den Hai nass!"

Familienfreizeit in Büsum

Vom 23. bis 25. August fand unsere diesjährige Familienfreizeit statt. Ziel war die Jugendherberge in Büsum. Es nahmen 11 Familien teil, so dass sich schon bei der Ankunft jede Menge Kinder begrüßen und sofort auf den hauseigenen Spielplatz verabschieden konnten, während die Eltern die Betten beziehen und die Zimmer einrichten durften. Für uns Kinderhäusler hatte die Herbergsleitung netterweise einen gemeinsamen Zimmertrakt reserviert, in dem jede Familie ein Zimmer nebst Badezimmer bewohnen konnte. Auch für die Mahlzeiten stand uns ein eigener Raum zur Verfügung.



Der Sommer zeigte sich noch einmal von seiner besten Seite, es war - wieder einmal - bestes Kinderhaus-Sommerland-Ausflugswetter: So konnten wir nach Karlas leckerem Abendbrot noch die letzten Sonnenstrahlen genießen, den Kindern beim Toben quatschen, zuschauen und mit dem Plündern der Naschi-Box und Getränkevorräte beginnen. Fast alle blieben bis zur herbergsseits verordneten Bettruhe (22.00 Uhr) draußen, wobei die Kinder auch im Dunkeln nicht milde wurden. und die einheimische Tierwelt bestaunen konnten ("Ein Igel, ein echter Igel!").

Aufgrund des tollen Wetters war klar, dass wir uns am Samstag gemeinsam auf den Weg zur Familienlagune "Perlebucht" machten - einer neu gestalteten Insel mit windgeschütztem Strand- und Badebereich. Obwohl eigentlich ausreichend freie Strandkörbe vorhanden

waren, war es ein fast unmögliches Unterfangen, tatsächlich Strandkörbe zu ergattern.



Die Kurverwaltung Büsumer nicht wirklich den sommerlichen auf Besucheransturm eingerichtet zu sein... Aber dank der Überredekunst und des ausdauernden Einsatzes mehrerer konnten die Strandkorbvermieter davon überzeugt werden, uns ein paar Strandkörbe zu überlassen. Damit stand einem schönen Strandtag nichts mehr im Wege: Die Kinder konnten das Wattenmeer und den kleinen Strandbereich erkunden und die zahlreichen netten Spielgeräte ausprobieren. wurden gefangen, bestaunt und wieder freigelassen, Sandburgen gebaut und geflutet, und der ein oder andere Wagemutige schwamm sogar in der Ostsee. Nach einer Eisund Bierpause machten sich die Ersten dann wieder auf den Heimweg, wurden allerdings von den Letzten in der Büsumer Innenstadt wieder eingeholt (jaja, der Dithmarscher Landwein...).





Nach dem Abendessen ging es wieder nach draußen. Dabei erkundeten wir einen großen Abenteuerspielplatz mit "Zwillingsrutsche" und Bolzplatz. Gut, dass wir einen Ball dabei hatten!

Anschließend mussten die Eltern noch arbeiten: Sie diskutierten die Neugestaltung des Außengeländes und gründeten spontan eine Projektgruppe, während die Kinder wieder draußen spielen durften. Sie waren jedoch sichtlich müder als am Vortag und

einige gingen sogar freiwillig ins Bett!

Am nächsten Tag gingen wir nach dem Frühstück noch einmal auf den Abenteuerspielplatz. Danach trennten sich unsere Wege wieder. Während einige direkt gen Heimat starteten, zog es andere noch mal ans Wasser oder in die Büsumer Innenstadt.

Was blieb? Reichlich Sand in den Socken, eine aufgefrischte Sonnenbräune und die Vorfreude auf die nächste Familienfreizeit. Die findet vom 16. bis 18 Mai 2014 in Eckernförde statt. Bitte schon mal vormerken!

Kitty & Andy

Schulis aufgepasst: Im oberen Text haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Wer ist schlau genug und findet sie? Auflösung auf Seite 30.



Ich hol mir eine Leiter...





Im Herbst wird das meiste einheimische Obst reif und die Zeit von reichlich Obst ist gekommen.

So auch bei uns im Kinderhaus.

Karla hatte einen ganzen Eimer Pflaumen und die blauen Kinder sind begeisterte Schnippler. Also war es keine Frage, dass sie die Pflaumen bearbeiten wollten.

So wuschen sie den ganzen 10l Eimer Pflaumen und anschließend schnitten sie sie der Länge nach auf und holten den Kern heraus. Die Kinder stellten fest: wenn sie an den kleinen Schlitzen entlang die Pflaumen aufschnitten, ging es deutlich leichter den Kern zu entfernen.

Nach dem der ganze Eimer aufgeschnitten und entkernt war ... ruhten wir.

Am nächsten Tag rührten sie eifrig einen einfachen Rührkuchen zusammen und verteilten ihn auf einem Backblech. Nun wurden nur noch schnell die Pflaumen fein säuberlich auf dem Blech verteilt und schon

hatte die Blaue Gruppe den Nachtisch für das Kinderhaus an diesem Tag ganz allein gezaubert.

Der war so Lecker.

Rezept für den Teig:

400 g Mehl
250 g Zucker
1 Backpulver
4 Eier
250 g Margarine
1 Vanillezucker
ein hisschen Milch...

Alles zu einem glatten Teig verrühren.

Die halbierten entkernten Pflaumen darauf verteilen.

Anschließend gerne etwas braunen Zucker darüber geben.

Bei ca. 180 Grad einen halbe bis dreiviertel Stunde backen

T E N A P P E T I T

G

IJ



Interview mit Annett



Hallo Annett, du bist ja seit Oktober neu im Kinderhaus und hast die Hortleitung übernommen, als Suse in die rote Gruppe gewechselt ist. Damit alle ein bisschen was über dich erfahren können, habe ich ein paar Fragen vorbereitet:

Wie alt bis du? Ich bin 47 Jahre alt. Geburtstag habe ich am 4. Mai 1966.

Hast du selbst Kinder? Nein, aber ich habe einen Freund.

Wo wohnst du? Ich wohne in Westerhorn.

Wie kommst du zur Arbeit? Mit dem Auto über Westerhorn, Brande-Hörnerkirchen, Klein Offenseth, Horst.

Hast du Haustiere?

Ja ich habe eine Mischlingshündin aus Dobermann und Appenzeller Sennenhund, sie ist schwarz-weiß-braun, 13 Jahre alt, sie heißt Debbie.

Was ist dein Lieblingstier?

Pferde, vor allem Holsteiner, Hunde, vor allem Berhardiner, aber eigentlich alle Tiere.

Was ist dein Lieblingsessen?

Ich mag gerne Fisch, Indisch, Chinesisch, Pizza, Eis und Mangos.

Hast Du Hobbys?

Ja: reiten, Fitness, Fahrradfahren, puzzeln, Musik hören, mit meinem Hund im Wald spazierengehen, Konzerte. Was ist deine Lieblingsmannschaft?

1. FC St. Pauli, im Dressurreiten mag ich das Pferd Totilas.

Was ist deine Lieblingssportart? Reiten, Fitnesssport, Tischtennis.

Was ist deine Lieblingsserie?

Ich sehe gerne Tierfilme und Naturfilme, Tatort, Musiksendungen, Wer wird Millionär oder X-Factor.

Welche Dinge nimmst du mit auf eine einsame Insel?

Meine ganze Familie, Musik und Bücher zum Lesen.

Wolltest du schon immer Erzieherin werden? Ja, gleich nach der Schule habe ich begonnen, Erzieherin zu lernen.

Was gefällt dir besonders gut am Beruf der Erzieherin?

Natürlich die vielen Kinder, die sozialen Kontakte und überhaupt der Umgang mit den Menschen. Es macht viel Spaß, Kindern etwas beizubringen. Kinder sind einfach TOLL!

Fallen Dir Unterscheide zwischen dem Kinderhaus und dem Kindergarten auf, wo du früher gearbeitet hast?

Das Kinderhaus ist kleiner und dadurch schöner und gemütlicher. Es ist toll, dass das Essen selber gekocht wird, da wo ich früher war, wurde es angeliefert. Hier dürfen die Kinder sich auch in den Gruppen und draußen mehr bewegen, als in meinem anderen Kindergarten, das ist gut so.

Vielen Dank Anett und viel Spaß bei uns!

Das Interwiev führte Tove als Hortie

Kinderhausausflug der Krippies

Nachdem wir uns dagegen entschieden hatten, mit der Krippe am offiziellen Kinderhausausflug teilzunehmen, hielten Anke und ich gemeinsam mit Silja(2), Mateo(2), Smilla (1) und Karl (1) im Kinderhaus die Stellung. Bereits beim gemeinsamen Morgenkreis

wurde deutlich, dass Lovis (3) fehlte, denn wer sollte nun als "alter Hase" in der Krippe so vorbildlich mitmachen? Nachdem wir gemeinsam gesungen hatten, ging es wie jeden Tag zum Händewaschen in den Waschraum. Kaum zu glauben, welche Freude die Krippies daran haben. Sie alle trennen sich nur

äußert ungerne vom Wasser. Zu verlockend ist es zu probieren, was passiert, wenn man den Finger auf den Wasserhahn presst oder auch das Händewaschen zur Ganzkörperdusche ausarten lässt. Zum regelmäßigen Händewaschen gehört somit auch das tägliche Wechseln der nassen Kleidung. Voller Stolz werden eigenhändig die Wechselklamotten geholt und teilweise bereits alleine angezogen! Nachdem wir jedoch alle fertig waren und sich alle Krippies wohlüberlegt ein Lätzchen

ausgesucht hatten, ging es zurück in den Gruppenraum gemeinsam frühstücken. 7.11 Es gab Brot, dazu Käse, Marmelade, Honig, Streich und Gemüse, wie jeden Tag. Und natürlich aß jedes Krippenkind das, was es jeden Morgen frühstückte, denn Abwechslung diesbezüglich kommt für keinen der Krippies in Frage. Der Streich ist jedoch bei fast allen ein wirklicher Dauerbrenner! Nachdem ausgiebig gefrühstückt wurde (Stress beim Essen mögen die Krippies so gar nicht, denn Brote schmieren und essen wollen sie natürlich

> eigenständig) räumen wir alle gemeinsam ab.

Da Karl noch sehr neu in der Krippe ist, war für den Ausflugstag ein Spaziergang zum Altenheim geplant, um die Ziegen vor Ort zu zeigen. Voller Vorfreude zogen sich die Krippies an - schnell noch die Warnwesten übergezogen und auf ging es auch schon! Bereits

auf dem Hinweg bemerkten Anke und ich den starken Verkehr auf der Hauptstraße vor dem Kinderhaus. Nachdem wir bei den Ziegen angekommen waren, kamen diese sofort zu uns ans Gitter. Nach erster Scheu versorgten die Krippies die Ziegen fürsorglich mit einzelnen Grashalmen, die sie zuvor mühsam gepflückt hatten. Als wir uns langsam auf den Rückweg machten, sahen wir sogar zwei Dalmatiner, die von den Krippies quietschend begrüßt wurden. Als



wir daraufhin um die nächste Ecke bogen, beobachteten wir einen Rettungswagen, dessen Fahrer uns sogar winkte. Mit bereits schon überglücklichen Krippies erreichten wir erneut die Hauptstraße. Das Verkehrschaos hatte sich noch nicht gelegt, da scheinbar die Autobahn gesperrt wurde. Ieder Andere hätte sich über die wartenden, lauten Autos geärgert. Doch nicht die Krippies! Voller Freude bestaunten sie LKWs, Trecker, Roller und andere Fahrzeuge, an denen wir vorbeikamen. Sie winkten den genervten Fahrern und zauberten ihnen so ein Lächeln in deren gestresste Gesichter. Als dann auch noch zurückgewunken wurde und

einige LKWs zum Gruß hupten, war der Tag perfekt! Vor lauter Aufregung war Karl bereits im Kinderwagen eingeschlafen und auch die Anderen waren geschafft von all dem Erlebten. Nachdem wir gemeinsam das Lunchpaket zum Mittag verspeist hatten, schliefen die Krippies zufrieden ein und konnten nach dem Schlafen gut erholt abgeholt werden.

Den Tag werden sie bestimmt nicht so schnell vergessen und ich bin mir sicher, dass es ein gelungener Kinderhausausflug für die Krippies war!

Das Besondere an ihnen ist, dass sie die kleinen, schönen Dinge im Alltäglichen sehen und so nicht nur sich selbst, sondern auch Anderen



Horster Viereck 1 · 25358 Horst Tel. 04126 - 39 31 01

Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr - Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

OTTO NÖHREN & SOHN



Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9 25358 Horst/Holstein Tel. 0 41 26 / 14 55 Fax 0 41 26 / 17 89 otto-noehren@online.de www.otto-noehren.de







R. Ahrens

Bahnhofstraße 5 D-25358 Horst/Holstein Telefon (0 41 26) 26 59









Rezepte aus dem Kinderhaus

Rote-Beete-Gemüse als Beilage zu Fischgerichten oder mit Kartoffelbrei als Zwei-Komponenten Hauptgang



700 g ungeschälte, rohe Rote Beete

- 1 kleine Zwiebel
- 1 Esslöffel Butter

100 g Creme Fraiche oder Saure Sahne

1 Esslöffel gehackte Petersilie

Salz, gemahlener Kümmel, Speiseessig, Wasser

! ein Paar Gummihandschuhe

Zuerst die Zwiebel pellen und in feine Würfel schneiden. Die Butter in einen Topf geben und schmelzen lassen. Die Zwiebel in dem Topf glasig anschwitzen. In der Zwischenzeit



die Handschuhe anziehen und die Rote Beete mit einem Sparschäler schälen. Nach dem Abspülen der geschälten Knollen diese in mittlere Würfel oder mundgerechte Scheiben schneiden und in den Topf geben. Jetzt 6-10 Esslöffel Wasser, 1 Teelöffel Salz, 1 Teelöffel Kümmel und 4 Esslöffel Essig hinzufügen und unterrühren. Den Topf mit einem Deckel verschließen und die Rote Beete ca.30 min bis zur gewünschten Bissfestigkeit dünsten. Dabei gelegentlich umrühren und darauf achten, dass immer etwas Flüssigkeit den Topfboden bedeckt. Ist das Gemüse gar, die Creme Fraiche und die Petersilie untermischen und mit den bereits verwendeten Wijrzmitteln abschmecken.

TIPP: Mit ein paar Kartoffeln ergänzt und mehr Wasser lässt sich das Ganze in pürierter Form auch als leckere, farbenfrohe Suppe löffeln. Dann bitte die Gewürzmengen anpassen.

Kindermund

Quiz bei der Brotzeit.

Wer kann mir sagen wie viele Enden die Wurst hat?

Großes Schweigen, dann sagt Floris: "Ich glaube 3. Mama Ente, Papa Ente und Küken."

Kindermund

Fiona zeigt auf die Dachbodentreppe: "Und da oben wohnt Dana, näh?!"

Ausflug in die Indianerzeit – besser geht's nicht!

Am letzten Ferientag in den Herbstferien haben wir uns früh morgens am Bahnhof in Elmshorn getroffen. Alle Kinder der roten und blauen Gruppe sowie die Horties sind mit unseren Erzieherinnen sowie Karla und Georg mit der Deutschen Bahn zu den Indianern gefahren. Natürlich nicht nach Amerika, sondern in das Museum für Völkerkunde in Hamburg. Dort gibt es eine tolle Ausstellung über die Cheyenne-Indianer.

Nach kurzer Wanderung durch Hamburg waren wir im Museum, wo eine Führerin auf uns gewartet hat und uns alles zeigen wollte.

Zuerst sind wir in ein Tippi gegangen. Es war so groß, dass alle Kinder und alle Erzieher reinkonnten, also über 40 Leute. Es war riesig. Wir saßen auf Fellen u.a. von Bär, Bison, Springbock und Luchs. Die Führerin hat ganz viel über die Cheyenne-

> Indianer erzählt und uns auch Bilder gezeigt. Darauf konnte man sehen, wie die in echt leben und aussehen. auch die Indianerkinder. Sie hatte auch Fotos von Bisons und riesigen Bisonherden. Sie hat erzählt, dass die Indianer und Cowboys gegeneinander gekämpft haben und die Cowboys bis auf 500 alle Bisons getötet haben, damit Indianer

> > und

werden











toll. Es sah eigentlich wie aus. ein ganz langes, altes Räuberauto (Anm. Redaktion: Cadillac).

geschwächt

die Männer sie besiegen können. Deshalb gibt es heute auch fast keine Bisons mehr. Im Museum gab es auch ein Auto der Indianer, in das man sogar reinklettern konnte. Das war

weißen





Es war rot.
Wir haben
a u c h
Gewehre
von den
weißen
Männern
gesehen,

die Indianer hatten jedenfalls am Anfang keine Gewehre. Wir haben auch eine echte Indianeraxt gesehen, damit haben die Indianer z.B. Bäume gefällt, um Tippis und Boote zu bauen. Außerdem haben wir auch eine Sauna der Indianer gesehen, darin konnten sie sich aufwärmen. Das war ein Zelt mit Zeltstoff, aber ganz klein, und darin war eine Art Ofen, in dem glühend heiße Steine drinne waren. Für uns war da aber nur eine Lampe drinne, damit sich keiner verletzt.

Am Ende des Besuches konnte sich jedes Kind ein Armband aus Leder basteln. Die Armbänder reichen um den Arm und sind ca. 3 cm breit und mit einem Lederband mit Perlen verbunden. Auf das Lederstück konnte

man Zeichen malen. Aus einer Karte konnten wir Indianer-Zeichen abgucken. Es gab z.B. einen Donnervogel, d.h. ein Adler, der bedeutet "Glück", 2 gekreutzte Pfeile bedeuten "Freunde", 2 Rauten ineinander mit Punkt in der Mitte bedeuten "wachsam", ein kaputter Pfeil bedeutet "Frieden", eine Schlange in Blitz-Form bedeutet "Herausforderung", ein heiler Pfeil bedeutet "Schutz", 5 Adlerfedern bedeutet "Häuptling".

Nach dem Museum haben wir Mittag gegessen und sind dann zu einem großen Spielplatz in Planten un Blomen gewandert. Auf dem Spielplatz konnten wir spielen, manche haben auch drumherum Tick gespielt, das war klasse.

Der Ausflug hat allen sehr gut gefallen, auch für die Jüngeren war es ein tolles Erlebnis. Vor allem über das Museum kann man sagen: besser geht's nicht, da müsst Ihr auch mal hin!

Euer Bendix













KARLAU

Obendeich 10

25348 Engelbrechtsche Wildnis

Tel. 04124-2605 · Fax 2278

www.karlau.de · info@karlau.de

Kfz-Werkstatt

DIE MEISTERWERKSTATT MIT LANGER TRADITION

fletzt new!
TÜVPrüfstützpunkt

TÜV NORD

Montag-Freitag TÜV-Abnahme Mobilität

PKW · Motorrad · Anhänger Wohnwagen · Wohnmobil AU und Gasprüfung im Haus

- Freundlicher und kompetenter Service
- Ersatzfahrzeuge

- Wartungsservice für alle Marken
- Modernste Motordiagnose BOSCH/Gutmann
- Unfallreparatur
- Frontscheiben- und Steinschlagreparatur inkl. Abrechnung mit der Versicherung
- Reifen- und Klimaservice

Zähneschrubben mit Tom und Henry

Am 02.12.13, nach einigem Hin- und Hergeräume, begrüßen uns Frau Dr.Lutz und ihre Zahnarzthelferin in der blauen Gruppe. Alle Kinder sitzen im Kreis und schauen gespannt zu, während Frau Dr. Lutz uns den kleinen Dino Henry vorstellt und etwas über Zähne erzählt. Die Kinder wissen Bescheid: Die Zähne sind zum Essen da, aber weil sie dabei auch schmutzig werden, muss man die Zähne putzen. Besonders die Täler im Gebirge der hinteren Backenzähne sind ein beliebtes Versteck für Essensreste. "Und dann kommen Karius und Baktus" erklären die Kinder, Frau Dr. Lutz hat noch einen anderen Begriff dafür: "Zahnmonster". Dann zeigt sie an einem großen Gebiss, wie sie als Ärztin die Zähne kontrolliert. Mit einem Spiegel und einem Stäbchen. Ganz wichtig ist ihr dabei, dass sie keinem Kind weh tut: "Versprochen ist versprochen und wird niemals gebrochen." Dann geht die zahnärztliche Kontrolle los. Dazu weckt die Zahnarzthelferin Henrys großen Freund, den Dino Tom. Tom ist sehr mutig und macht den Anfang, alle Kinder dürfen zusehen, wie seine Zähne kontrolliert werden. Danach sind die Kinder an der Reihe. Sie dürfen im "Wartezimmer" platz nehmen. Einer nach dem anderen macht mutig seinen Mund auf. Als Belohnung dafür dürfen sie anschließend bei Tom konrollieren und putzen. Frau Dr. Lutz ist begeistert, wie gesund die

Zähne der Kinder sind, da ist sie durchaus anderes gewohnt. Vor allem die Saugflaschen mit gesüßten Getränken sind Gift für die Zähne, erzählt sie. Damit die Zähne auch weiterhin so gesund und kräftig bleiben, putzt die Zahnarzthelferin gemeinsam mit den Kindern die Zähne: "Rundherum, rundherum, Zähneputzen ist nicht dumm. Hin und her, hin und her, Zähneputzen ist nicht schwer. Kehr heraus, kehr heraus, alle Krümel müssen raus." Als Belohnung gibt es für alle einen Zahn-Stempel auf die Hand und eine bunte Zahnbürste.

Ein lehrreicher Tag für die Kinder, auch wenn sie eigentlich schon alles wussten. Vor allem aber haben sie sich getraut, ihre Zähne kontrollieren zu lassen und so fällt ihnen der nächste Zahnarztbesuch vielleicht ein bisschen leichter.

-Dana







Luft hat auch ein GEWICHT!

Benötigtes Material:

- zwei gleiche Luftballons
- einen dünnen Holzstab (z.B. Laternenstock)
- Klebefilm
- Bindfaden
- Zollstock oder Zentimetermaß
- Bleistift
- Aufhängemöglickeit

SO WIRD'S GEMACHT:

Ermitteln sie mithilfe des Zollstocks oder des Zentimetermaßes die Mitte des Holzstabes, markieren diese und befestigen dort den Bindfaden. Am oberen Ende des Bindfadens wird eine Schlaufe geknotet. Damit wird der Stock an einem freien Haken aufgehängt und kann so als Waage dienen. Ist keine Aufhängemöglichkeit vorhanden, kann auch jemand den Bindfaden halten. Kleben sie

nun mit dem Klebefilm an jedes Stockende einen nicht aufgepusteten Luftballon. Beide sind gleich schwer und halten sich die Waage. Nehmen Sie dann einen Luftballon wieder ab, pusten ihn so weit wie möglich auf und knoten ihn zu. Nun wird der aufgeblasene Ballon mit einem Streifen Klebefilm wieder an seinem Stockende festgemacht.

Wie sieht jetzt die Gleichgewichtsverteilung aus?



AUTOSERVICE H®RS7 Ihre Fachwerkstatt für alle Marken 25358 Horst Elmshorner Str.23 Unfallinstandsetzung Autoglas Reparaturen Kfz-Elektrik Reifenservice Inspektion TÜV HU/AU Lackierung Klima-Service Bremsen-Service Fax 04126 - 1848 Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Mit Liebe zu Petail...

Einblick in die Elternarbeit der Kochgruppe





Pflegeambulanz Horst

Heimstraße 11 • 25358 Horst
Tel.: (0 41 26) 6 92
Fax: (0 41 26) 38 83 0
info@pflegeambulanz-horst.de
www.pflegeambulanz-horst.de

PFLEGEAMBULANZ HORST

Rückblick

Das war im...

... Juni 2013

Am 15. Juni 2013 starteten rund 120 Mitglieder und Freunde des Kinderhauses bei gutem Wetter und ausgelassener Stimmung in unser Sommerfest. Unter dem Motto "Wer will fleißige Handwerker sehen" zeigten unsere Kinder, was sie die letzten Monate beschäftigt hatte: Maler, Dachdecker, Maurer, Elektriker und allerhand Handwerker mehr zeigten in passendem Outfit, wie vielfältig das Handwerk



ist. Hierzu hatten sie vorher Beobachtungen in Horst gemacht und Ratschläge bei "Vätern vom Fach" eingeholt. Nach der Aufführung konnten die Kinder gestärkt von Kuchen und Saft bei vielen Spielstationen ihre handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren. Sie schlugen unter anderem wie Zimmerleute Nägel ein, malten an einem gemeinsamen Projekt, backten Plätzchen aus Salzteig und erprobten ihre Geschicklichkeit anhand eines elektrischen Drahts. Ausgleich hierzu bot die altbewährte Hüpfburg, die zu ausgelassenem Toben einlud. Auch ein kurzes Gewitter führte nur zu einer kurzfristigen Verlagerung ins Haus. Rechtzeitig zum Grillen konnten alle wieder draußen Platz nehmen. Alles hat super geklappt und die Stimmung war sehr herzlich und ausgelassen. Vielen Dank an alle Organisatoren!

... Juli 2013

Vom 22. Juni bis 7. Juli war das Kinderhaus geschlossen. Im Juli mussten einige Kinder Abschied vom Kinderhaus feiern: Liam, Bennet, Mara und Mareike kamen zur Schule.





Auch Emil, Paul und Lena kamen zur Schule, besuchen aber weiterhin unseren Hort. Die Sommerferien nutzten alle Gruppen zu spontanen Ausflügen. Sie gingen viel spazieren, etwa zum nahe gelelenen Bauerhof oder der Wiese hinter dem Alten- und Pflegeheim, wo die Kinder toben und sich einfach viel





bewegen können. Alle Gruppen genossen auch das gute Wetter und insbesondere die Elementargruppen besuchten mehrfach das Freibad in Horst. Dies klappte gut, zumal mittlerweile sogar zwei Erzieherinnen das Schwimmabzeichen "Rettungsfähigkeit" zur Begleitung von Gruppen abgelegt hatten. Den Kindern machte das Planschen mit so vielen Freunden gleichzeitig natürlich besonders viel Spaß! Vielen Dank an das Team für diesen besonderen Einsatz!

Bedingt durch den Wechsel der Schulkinder und neue Kinder wurde das Thema "Freundschaft" verstärkt besprochen. Wichtige Punkte hierbei waren, was eine Freundschaft ausmacht und das man auch mit Freunden mal streiten darf.

... August 2013

Die 1. Klässler machten Platz für Nachwuchs. In der Krippe starteten zunächst Silja und Smilla mit dem "alten Hasen" Lovis. Anke und Lina, unsere neue FSJ'lerin, schafften für Kinder und Mamas einen tollen Einstieg,



so dass die Eingewöhnung echt schnell ging. Schon bald konnten die Mamas erst kurz und dann länger den Raum verlassen und bis Ende des Monats machten die Mäuse schließlich schon ihren Mittagsschlaf im Kinderhaus. Die ehemaligen Krippies Melvin und Bela machen jetzt die blaue Gruppe unsicher, Fiona und Oskar sind in die rote Gruppe gewechselt. Neu in die rote Gruppe kam auch Erik. Thema in den Elemantargruppen war in dieser Zeit einerseits "ich bin ich" sowie Stärken und Schwächen der Kinder, Durch die veränderte Gruppenzusammensetzung nach den Ferien ergab sich hier offenbar neuer "Gesprächsbedarf". Anderseits war wie immer wichtig das Thema "Familie"-





spielen. Neu in den Hort kam auch Lara als Verstärkung unseres Teams, bis Nicole aus Elternzeit zurückkehrt. Mehr zu Lara erfahrt ihr in unserer Vorstellungsrunde. Im August startete nach den Ferien natürlich wieder unser üblicher Vormittagsablauf, worauf insbesondere die Großen auch schon gewartet haben. Montags geht's zum Sport, Dienstags ist Schulvorbereitung, Mittwochs gibt's Experimente und Donnerstags Musik mit Katja sowie Englisch. Die Musikalische Früherziehung begeistert die Kinder sehr, was man auch im Alltag daran sieht, wie gerne die Kinder immer wieder selbst Musik machen.

Ende August fand unter sehr großer Beteiligung die diesjährige Familienfreizeit in Büsum statt. Mehr hierzu könnt ihr in Kittys und Andys Artikel vorne lesen.

... September 2013

Im September startete Mateo mit in der Krippe und gewöhnte sich dank des guten Teams Anke und Lina schnell ein.

Zum großen Bedauern vieler Kinder und Eltern mussten wir im September Abschied von Nina nehmen. Diese möchte auf Dauer als Fachkraft für Integration arbeiten und macht daher nicht nur eine besondere Ausbildung, sondern wechselte auch in einen Kindergarten für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Feinfühlig hat sie dies nicht nur den Eltern, sondern auch den Kindern so erklärt, dass diese ihre Entscheidung so gut wie möglich verstehen konnten. Als Erinnerung hatte sie für jedes Kind eine Glitzerschuppe und das Buch vom Regenbogenfisch. Sie wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihr viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg. Suse hat schon die letzten beiden Monate verstärkt in der roten Gruppe gearbeitet, da sie die Leitung von Ninas Gruppe übernimmt.

... Oktober 2013

Durch den o.g. Vorlauf konnte Suse nahtlos ab Oktober die rote Gruppe übernehmen und alle Beteiligten fühlten sich gleich wohl damit. Natürlich kam zu Anfang immer wieder gerade bei den jüngsten das Gespräch auf Nina, aber Suse gelang es, deren Schritt zu erklären. Den Englischunterricht der Elementarkinder hat nach Nina nun Dana übernommen. Durch viel Bewegung gelingt es ihr, den Kindern spielerisch einen Zugang zum Englischen zu vermitteln. So besprach sie zu Anfang z.B. die Farben und die Tiere mit Bewegung, Spielen und anderen kreativen Ansätzen.

Mit dem einjährigen Karl als neuem Kind ist unsere Krippe nun vollständig. Zu Ankes Begeisterung hat hier endlich mal ein Papa die Eingewöhnung übernommen, das war eine Abwechslung zu mindestens den letzten drei Kindern :-) – und nähen kann er auch noch: das ist echt mal was neues! Ebenfalls im Oktober startete Paul, Annas kleiner Bruder, in der roten Gruppe. Toll, dass er da ist!

Vom 3. bis 18. Oktober waren für die Schulkinder Herbstferien. Gleichwohl war der Hort keineswegs voll besucht, einige Kinder Urlaub im waren. Dies war für alle eine gute Gelegenheit,



Annett möglichst gut kennenzulernen, die durch Ninas Abschied den Hort von Suse übernommen hat. Bei kleinen Ausflügen und Bastelarbeiten kam man sich schnell näher, zumal Lara sich ja auch schon gut eingelebt hatte und einen sanften Übergang unterstützte. Die Horties bastelten begeistert Kürbislichter, pflanzten Blumen und verwendeten viel Zeit darauf, besonders liebevolle und individuelle Laternen zu basteln.

Am letzten Tag der Herbstferien fand unser all-halbjährlicher Ausflug des gesamten Kinderhauses statt, der die Kinder diesmal zu den Indianern führte. Mehr hierzu könnt ihr Bendix Artikel entnehmen. Die Krippies





nahmen ausnahmsweise mal nicht teil, da vier der fünf ja noch sehr "frisch" dabei waren. Sie nutzten das traumhafte Wetter und machten ihren ersten Ausflug in die etwas weitere Umgebung mehr hierzu könnt ihr Linas Artikel entnehmen! Ich kann jedenfalls sagen, dass der Ausflung jedenfalls bei meiner Tochter bleibenden Eindruck hinterlassen hat, sie winkt jetzt nämlich jedem Traktor-Fahrer mutig zu!

Auch die Elementarkinder begannen natürlich im Oktober mit den Vorbereitungen für das Laternelaufen. Nach und nach bastelte im Alltag jedes Kind seine Laterne, die sich diesmal sehr unterschieden, was aber natürlich beim Laufen für viel Abwechslung sorgte.

Das Aktionswochenende im Oktober fiel aus, damit wir im Frühling ausreichend Kraft und Energie für zwei Aktionswochenenden haben! Dann soll die größer angelegte Umplanung des Außengeländes beginnen.

Ende Oktober besuchten die Kinder noch den Verkehrskasper und lernten altersgerecht allerhand über den Straßenverkehr - und das auch noch in Reimform. Das ist nicht nur besonders lustig, sonder prägte sich auch super ein, sogar die großen Geschwister stimmten noch in den Reim ein, obwoh ihr Besuch beim Verkehrskasper über zwei Jahre zurücklag!

... November 2013

Einen neuen Ablauf hatte sich das Team für das diesjährige Laternenfest überlegt. Zwar war wie auch in den vergangenen Jahren das Alten- und Pflegeheim in Horst unser



Zwischenziel. Der Weg dorthin war allerdings wesentlich länger. So wanderten wir zunächst die Schulstraße Richtung Itzehoe, zurück an der Polizei vorbei und dann wieder links ab Richtung Schulstraße, dann Richtung Schule und quer über den Schulhof und von dort zum Alten- und Pflegeheim. Dort sangen wir wie jedes Jahr im Innenhof, den wir mit unseren vielfältigen Laternen stimmungsvoll erhellten. Nach diesem langen Marsch ging es diesmal auch nicht etwa wieder wie immer ins Kinderhaus: nein, das Team hatte die Wiese und den Pavillion vom Kleingartenverein organisiert, die die Kinder so sehr lieben. Die Wiese war toll mit Fackeln erhellt, die



natürlich zu unserer Sicherheit hinter Sperrband einem waren. Alle hatten Platz, viel die Kinder konnten mit und ohne Laterne rennen und Fackeln machten eine tolle Stimmung. Nur gut, dass das mitspielte, Wetter so dass wir auch unser buntes Buffet





im Freien genießen konnten. Gegen Ende des Festes waren auch noch Mitglieder des Kleingartenvereins unserer Einladung zum Mitmachen gefolgt und freuten sich, dass sie uns durch ihre Wiese so glücklich gemacht hatten! Vielen Dank an das Team für diese ganz andere Idee und Umsetzung und an den Kleingartenverein für die Bereitstellung des Geländes! Das war ein besonderes Laternenfest!

Noch ein wichtiges Thema wurde, wie jedes Jahr behandelt, der Brandschutz. Unsere Kinder und das Team wissen was im Ernstfall zu tun ist.

... Pezemeber 2013

Zu unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember erscheint hoffentlich diese Ausgabe unserer Zeitung! Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Werbepartner!

Auflösung Rätsel Artikel Familienfreizeit:

- 2. Absatz: Karla war natürlich nicht mit, das Essen schmeckte aber trotzdem.
- 3. Absatz: Büsum liegt natürlich an der Nordsee, nicht an der Ostsee.

Ausblick

Pas kommt im Jahr 2014 - bitte vormerken

- 13.2. Elternabend rot, blau, Krippe, Hort
- 23.2. Mitgliederversammlung
- 4.3. Fasching
- 10.3. Teamtag, Kinderhaus geschlossen
- 4.4. 6.4. Aktionswochenende
- 7.4. Betriebsausflug des Teams, Kinderhaus geschlossen
- 17.4. Osterfrühstück
- 9.5. Kinderhausübernachtung

- 16. 18.5. Familienfreizeit
- 26. 28.5. Heuhotel
- 30.5. Brückentag nach Himmelfahrt Kinderhaus geschlossen
- 19.6. Elternabend rot, blau, Krippe, Hort
- 5.7. Sommerfest
- 8.7. Ausflug der Schulkinder

Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnehmt bitte den Aushängen.

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

Wer das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann sich auf unserer Homepage

www.kinderhaus-sommerland.de

schon einen ersten Eindruck verschaffen. Hier werden u.a. das Team und das Konzept des Kinderhauses vorgestellt und man kann sich über aktuelle Termine und Aktionen informieren.

Interessierte Eltern bietet sich an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit, um 15:00 Uhr ins Kinderhaus zu kommen und "seine Bewohner" persönlich kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit noch mitten im Geschehen und man kann einen typischen Kinderhausnachmittag erleben. Hier wird der Kinderhausalltag ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit und es werden Fragen beantwortet. Des weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung gebeten bei Ulrike Fock unter der Telefonnummer: 04126 - 39 56 66.

Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 1.2014

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 230,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 39 betreute Kinder
- 64 Mitglieder im Verein
- 8 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Bundesfreiwilligen-Dienst-Absolventin



IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.

Schulstraße 9, 25358 Horst

Tel.: 04126 - 2030

Bankverbindung: Volksbank Elmshorn

IBAN: DE44 2219 0030 0047 2913 72

BIC: GENODEF1ELM

www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: V. Nagel, U. Fock, C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann, mit

tatkräftiger Unterstützung des KiHa-Teams

und der Horties

Layout: Katja Pöhlmann Druck: www.adwdruck.com

Kontakt: info@kinderhaus-sommerland.de

Auflage: 1000 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer

vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden und Spendern für die

Unterstützung!

Alles aus einer Hand



- Siebdruck
- Großflächendruck
- Digitaldruck-Offsetdruck
- Werbetechnik
- Beschriftung







Industriegebiet Nord III Robert-Bosch-Str. 21 | 25335 Elmshorn

Tel. 04121 47 597 - 0 | Fax 04121 47 597 - 20 info@adwdruck.com



WWW.ADWDRUCK.COM